

# Schulnachrichten.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrgegenstände:	VI A	VI B	V	IV	III	II	I	Zusammen
Religion: a) evangelische . . . . .	3		2	2		2	2	
b) katholische . . . . .	2			2				4
Deutsch . . . . .	5	5	5	4	5	5	3	28
Französisch . . . . .	6	6	6	6	6	6	5	41
Englisch . . . . .	—	—	—	—	5	4	4	13
Geschichte . . . . .	—	—	—	3	2	2	2	9
Erdkunde . . . . .	2	2	2	2	2	2	1	13
Rechnen und Mathematik . . . . .	5	5	4	6	6	5	5	36
Naturbeschreibung . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	14
Physik . . . . .	—	—	—	—	—	2	2	4
Chemie . . . . .	—	—	—	—	—	—	2	2
Zeichnen: a) Freihandzeichnen . . . . .	—	—	2	2	2	2	2	10
b) Linearzeichnen . . . . .	—	—	—	—	2	2		4
Schreiben . . . . .	2		2	2				6
Turnen . . . . .	3		3	3		3		12
Singen . . . . .	2		2					4
Zusammen	30	30	30	34	37	37	37	211

2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer im ersten Halbjahre.

N <sup>o</sup> .	Lehrer	Ord.	I	II	III	IV	V	VI A	VI B	Zu sammen
1	Prof. Dr. <b>Schneider</b> , Direktor	I	5 Math. 2 Chem. 2 Nat.	5 Math.		6 Math.				20 u. 2 Turn- spielstb.
2	<b>Kemmer</b> , Rektor	II	3 Deutsch	6 Franz. 2 Gesch. 2 Erdk.		6 Franz.	6 Franz.			25
3	<b>Wagner</b> , Oberlehrer	III	5 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	6 Franz. 5 Engl.					24
4	<b>Lehmann</b> , Oberlehrer	VI <sup>B</sup>	2 Rel. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.	3 Gesch.	2 Rel.		5 Deutsch 6 Franz.	25 u. 4 Turn- spielstb.
5	<b>Zühlke</b> , Oberlehrer	V	2 Phys.	2 Phys.	6 Math.		4 Rech. 2 Nat. 2 Erdk.	2 Nat. 2 Erdk. 3 Turnen		25
6	<b>Hitzer</b> , Zeichenlehrer		2 Linearzeichnen 2 Freihd <sub>3</sub>   2 Freihd <sub>3</sub>		2 Linearz. 2 Freihd <sub>3</sub>	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schreib. 3 Turnen	2 Schreiben		27 u. 4 Turn- spielstb.
7	<b>Bormann</b> , Lehrer an der Realschule	VI <sup>A</sup>		2 Rel.		2 Erdk.	5 Deutsch	5 Deutsch 6 Franz. 5 Rech.	3 Religion	28
8	<b>Marburger</b> , Lehrer an der Realschule	V		3 Deutsch 2 Nat.	3 Deutsch 2 Nat.	4 Deutsch 2 Nat.			5 Rech.	27 u. die Verwalt. d. botan. Gartens
9	Hauptlehr. <b>Bratzel</b> Hilfslehrer					2 Schreib.				2
10	Kaplan <b>Schwirling</b> Kth. Rel.-Lehrer			2 Religion				2 Religion		4

2. Verteilung des Unterrichts an die einzelnen Lehrer im zweiten Halbjahre.

Nr.	Lehrer	Ord.	I	II	III	IV	V	VI A	VI B	Insgesamt	
1	Prof. Dr. <b>Schneider</b> , Direktor		5 Math. 2 Chem. 2 Nat.	5 Math.						14	
2	<b>Kemmer</b> , Rektor	II	3 Deutsch	6 Franz. 2 Gesch. 2 Erdk.		6 Franz.		2 Erdk.		21	
3	<b>Wagner</b> , Oberlehrer	I	5 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	5 Engl.		3 Turnen			21	
4	<b>Lehmann</b> , Oberlehrer	VI <sup>B</sup>	2 Rel. 2 Gesch. 1 Erdk.		2 Gesch. 2 Erdk.	3 Gesch.	2 Rel.		5 Deutsch 6 Franz.	25	
5	<b>Zühke</b> , Oberlehrer	V	2 Phys.	2 Phys.	6 Math.	2 Nat.	4 Rech. 2 Nat. 2 Erdk.		2 Nat. 2 Erdk.	24	
6	Dr. <b>Arndt</b> , Oberlehrer	III			3 Deutsch 6 Franz.		5 Deutsch 6 Franz.	3 Turnen		23	
7	Dr. <b>Bögehold</b> Probefandid. u. wiss. Hilfslehrer			5 Math.	2 Nat.	3 Plani- metrie*)		2 Nat. *)		12	
8	<b>Hitzer</b> , Zeichenlehrer		2 Linearzeichnen 2 Freihd3.   2 Freihd3.		2 Linearz. 2 Freihd3.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schreib.	2 Schreiben		24	
			3 Turnen		3 Turnen						
9	<b>Bormann</b> , Lehrer an der Realschule	VI <sup>A</sup>		2 Rel.		3 Rechn. 2 Erdk.		5 Deutsch 6 Franz. 5 Rech.		26	
								3 Religion			
10	<b>Marburger</b> , Lehrer an der Realschule	IV	3 Deutsch 2 Nat.		2 Nat.	4 Deutsch 2 Nat.			5 Rech.	24 u. die Verwalt. d. botan. Gartens	
			2 Religion			2 Religion		2 Singen			
			2 Singen				2 Singen				
11	Kaplan <b>Schwirling</b> Kth. Rel.-Lehrer		2 Religion				2 Religion				4

\*) Selbständige Stunden.

### 3. Übersicht über den während des Schuljahres 1906 behandelten Lehrstoff.

**Prima.** Im S.S. Direktor Dr. Schneider, im W.S. Oberlehrer Wagner.

1. Religion. 2 St. a) evangelische. Lesen und Erklärung ausgewählter Stellen des Alten Testaments, namentlich aus den poetischen und prophetischen Schriften, behufs Ergänzung der in III gelesenen Abschnitte; Lesen und Erklärung eines der synoptischen Evangelien nebst vertiefender Wiederholung der Bergpredigt und der wichtigsten Abschnitte aus der Apostelgeschichte.

Wiederholung des Katechismus und Vertiefung seines Verständnisses durch Darlegung seiner inneren Gliederung sowie durch Würdigung der Auslegung Luthers in ihrer Richtung auf den religiös-sittlichen Grundgehalt des Christentums.

Wiederholung von Sprüchen, Psalmen, Liedern. Armstross, evangel. Religionsbuch. — Lehmann.

b) katholische. Begründung des katholischen Glaubens. Die Lehre von der natürlichen Religion, von der göttlichen Offenbarung und von den Offenbarungsstufen; die Lehre von der Kirche, von den Quellen des katholischen Glaubens und von der katholischen Glaubensregel. Wiederholung der wichtigsten Lehraufgaben der mittleren Klassen. — König, Handbuch für den kath. Religionsunterricht. — Schwirking.

2. Deutsch. 3 St. Praktische Anleitung zur Anfertigung von Aufsätzen durch Übungen im Auffinden und Ordnen des Stoffes. Leichte Aufsätze abhandelnder Art, z. B.: Vergleichen, neben erzählenden Darstellungen oder Berichten wie in III, nur umfassender.

Lektüre: Die Dichtung der Befreiungskriege; Schillers Glocke, einige geschichtliche Dramen (Götz von Berlichingen, Wilhelm Tell); daneben Lesen und Besprechung von Aufsätzen und Gedichten des Lesebuches.

Auswendiglernen von Stellen aus Dichtungen und Übungen in frei gesprochenen Berichten über Gelesenes und Durchgearbeitetes. Buschmann, Deutsches Lesebuch. — Kemmer.

3. Französisch. 5 St. Hauptgesetze der Syntax: Eigenschaftswort, Umstandswort, Fürwort; Vergleichungssätze und Negationen. Wiederholung der gesamten Formenlehre und der syntaktischen Hauptgesetze. Ploetz-Kares, Übungsbuch. — Wagner.

4. Englisch. 4 St. Syntax des Geschlechtswortes, Hauptwortes, Eigenschaftswortes, Fürwortes und Umstandswortes. Die wichtigsten Verhältniswörter. Wiederholung der Lehraufgabe von II. — Dubislav u. Boef, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. Wagner.

5. Geschichte. 2 St. Deutsche und preussische Geschichte vom Regierungsantritte Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Die außerdeutsche Geschichte wie in II. Im Zusammenhange der vaterländischen Geschichte und im Anschluß an die Lebensbilder der betreffenden Herrscher vergleichende Berücksichtigung unserer gesellschaftlichen Entwicklung bis zum Ende des 19. Jahrhunderts unter Hervorhebung der Verdienste der Hohenzollern, insbesondere um die Hebung des Bauern-, Bürger- und Arbeiterstandes.

Wiederholungen aus der brandenburgisch-preussischen Geschichte nach einem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. — Lehmann.

6. Erdkunde. 1 St. Wiederholung und Ergänzung der Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. Elementare mathematische Erdkunde. Die bekanntesten Verkehrs- und Handelswege der Jetztzeit. Kartenskizzen wie in IV. Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D. Lehmann und Pehold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. — Lehmann.

7. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Wiederholungen aus den Lehrgebieten der vorhergehenden Klassen.

Planimetrie: Anwendungen der Algebra auf die Geometrie. Konstruktionsaufgaben, besonders auch solche mit algebraischer Analysis. Wiederholungen aus dem ganzen Bereiche der Planimetrie.

Trigonometrie: Grundlegung der Geometrie. Einfache Dreiecksberechnungen.

Stereometrie: Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Koppe-Diekmann, Geometrie, Ausgabe für Realschulen. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 1. Teil. Gauß, Fünfstellige logarithmische u. trigonometrische Tafeln. Schneider.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger.

Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. — Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte. — Schneider.

9. Physik. 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II: Die einfachsten Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität, der Akustik und Optik in experimenteller Behandlung. — Börner, Leitfaden der Experimentalphysik. — Zühlke.

10. Chemie. 2 St. Vorbereitender Lehrgang der Chemie und Mineralogie. — Levin, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. — Schneider.

11. Zeichnen: a) Freihandzeichnen. 2 St. Malen nach Blumen, Pflanzen, ausgestopften Vögeln, farbigen Gefäßen; Zeichnen nach schwierigeren Natur- und Kunstformen; Stilleben; perspektivische Übungen in Innenräumen und im Freien. Skizzieren und Gedächtniszeichnen.

b) Linearzeichnen. 2 St. Projektionen schwierigerer Körper; Kegelschnitte; Maßstabzeichnen; Nietbolzen; Trichter; Schattenkonstruktion; Perspektive. — Htzer.

#### **Sekunda.** Ordinarius: Rektor Kemmer.

1. Religion. 2 St. a) evangelische. Das Reich Gottes im Neuen Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten; eingehende Behandlung der Bergpredigt und der Gleichnisse.

Reformationsgeschichte im Anschlusse an ein Lebensbild Luthers.

Sicherung der erworbenen Kenntnis des Katechismus und des in den vorangegangenen Klassen angeeigneten Spruch- und Liederschatzes. In Verbindung mit der Wiederholung früher gelernter Lieder kurzer Abriss der Geschichte des evangelischen Kirchenliedes.

Armstross, evang. Religionsbuch. Lehmann.

b) katholische. Erweiterter Katechismus: Das dritte Hauptstück von den Gnadenmitteln, unter Berücksichtigung der Liturgie bei dem heiligen Messopfer, bei der Spendung der heiligen Sakramente und bei den Sakramentalien.

Einführung in die Kirchengeschichte mittels hervorragender kirchengeschichtlicher Charakterbilder. Biblische Geschichten für katholische Schüler. Diözesan-Katechismus. Schwirgling.

2. Deutsch. 3 St. Grammatik: Das Wichtigste aus der Wortbildungslehre, an Musterbeispiele angeschlossen; insbesondere Ablaut, Umlaut, Brechung, Bedeutung der Ableitungssilben, Zusammensetzung.

Aufsätze wie in U III, dazu Auszüge oder Uebersichten des Gedankenganges von profaischen Lesestücken.

Lesen im allgemeinen wie in U III unter allmählichem Hervortreten der poetischen Lektüre neben der profaischen. Episches, Syrisches und Dramatisches (insbesondere Balladen von Schiller und Uhland, Körners Iriny, Uhlands Herzog Ernst von Schwaben, Homers Odyssee) Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter sowie über die poetischen Formen und Gattungen wie in U III.

Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten und Stellen aus Dichtungen wie auf den Vorstufen. — Buschmann, Deutsches Lesebuch, III. Abt. II. — Marburger.

3. Französisch. 6 St. Hauptgesetze der Syntax: Infinitiv, Partizipien, Gerundium; Geschlechtswort und Hauptwort. — Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C. — Kemmer.

4. Englisch. 4 St. Syntax des Zeitwortes, insbesondere die Rektion der Zeitwörter, die Lehre von den Hilfszeitwörtern, dem Infinitiv, dem Gerundium und dem Partizipium sowie dem Gebrauche der Zeiten und Modi — Dubislaw und Boef, Schulgrammatik der englischen Sprache. — Dubislaw und Boef, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. — Wagner.

5. Geschichte. 2 St. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen, insbesondere brandenburgisch-preußische Geschichte. Einprägung von Jahreszahlen wie in IV. Wiederholungen nach einem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. — Kemmer.

6. Erdkunde. 2 St. Wiederholung und Ergänzung der Landeskunde des Deutschen Reiches. Kartenskizzen wie in IV. — Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D. Lehmann und Pehold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. — Kemmer.

7. Mathematik. 5 St. Arithmetik: Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten.

Planimetrie: Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. — Koppe-Diekmann, Geometrie. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra. — Schneider.

8. Naturbeschreibung. 2 St. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Ueberblick über das Tierreich. Erweiterungen und Ergänzungen des botanischen und zoologischen Lehrstoffes in Rücksicht auf Formenlehre, Biologie und Systematik sowie die geographische Verbreitung von Pflanzen (namentlich inländischen und ausländischen Nutzpflanzen) und Tieren. Fortgesetzte Übungen im Bestimmen von Pflanzen — Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte. — Marburger.

9. Physik. 2 St. Vorbereitender physikalischer Lehrgang I: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper sowie aus der Wärmelehre in experimenteller Behandlung. — Börner, Leitfaden der Experimentalphysik. — Zühlke.

10. Freihandzeichnen. 2 St. Zeichnen von Zweigen, Blumen, Gefäßen, Geräten, Theilen des Schulgebäudes. Malen nach einfachen farbigen Gegenständen. Skizzieren und Gedächtniszeichnen.

Lineargeometrie. 2 St. Projektionen einfacher Körper: Prisma, Zylinder, Pyramide, Kegel mit Schnitten und Abwickelungen. Parallelperspektive.

**Certia.** Ordinarius: Im S.-S. Oberlehrer Wagner, im W.-S. Oberlehrer Dr. Arndt.

1. Religion. 2 St. a) evangelische. Das Reich Gottes im Alten Testamente: Lesen und Erklärung von entsprechenden biblischen Abschnitten, darunter auch von Psalmen und leichteren Stellen aus den Propheten.

Belehrungen über das Kirchenjahr und die Bedeutung der gottesdienstlichen Ordnungen.

Wiederholung früher gelernter Sprüche und Kirchenlieder; Einprägung von einigen leichteren Psalmen sowie von 2 bis 4 neuen Liedern oder von besonders wertvollen Liederstrophen. — Armstross, Ev. Religionsbuch. Luthers kleiner Katechismus. — Marburger.

d) katholische. Erweiterter Katechismus: Das zweite Hauptstück, von den Geboten; dazu Erklärung des Kirchenjahres in Verbindung mit dem ersten Kirchengebote.

Biblische Geschichte: Ergänzende und vertiefende Wiederholung der Geschichte des Alten Testaments mit besonderer Hervorhebung seines vorbereitenden, prophetischen und vorbildlichen Charakters in einzelnen hervorragenden Personen wie in Ereignissen und gottesdienstlichen Einrichtungen.

Erklärung und Einprägung weiterer Kirchenlieder und einiger Hymnen. — Biblische Geschichten für katholische Schüler. Diözesan-Katechismus. — Schwirling.

2. **Deutsch.** 3 St. **Grammatik:** Zusammenfassende und vertiefende Wiederholung der grammatischen Aufgaben der drei unteren Klassen unter besonderer Berücksichtigung der Unregelmäßigkeiten und Schwankungen des Sprachgebrauches, namentlich in der Formenlehre.

Lesen von Gedichten und Prosa-Stücken (aus dem deutschen Volksepos, auch aus dem nordischen Sagenkreise; Allgemeingeschichtliches, Kulturgeschichtliches, Erdkundliches, Naturgeschichtliches, Epiſches, insbesondere Balladen) Belehrungen über die persönlichen Verhältnisse der Dichter sowie über die poetischen Formen und Gattungen, soweit sie zur Erläuterung des Gelesenen erforderlich sind.

Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten wie auf den Vorstufen. — Buschmann, Deutsches Lesebuch II. Abt. 1. Teil. Buschmann, Leitfaden der deutschen Sprachlehre. Im S.-S. Marburger, im W.-S. Arndt.

3. **Französiſch.** 6 St. Gebrauch von avoir und être zur Bildung der umschriebenen Zeiten. Wortstellung, Rektion der Zeitwörter, Gebrauch der Zeiten und Modi, besonders des Konjunktivs. — Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C. — Im S.-S. Wagner im W.-S. Arndt.

4. **Engliſch.** 5 St. Durchnahme der regelmäßigen und unregelmäßigen Formenlehre unter Berücksichtigung der syntaktischen Gesetze, welche zur Erklärung der Formen und zum Verständnis des Lesestoffes erforderlich sind. — Dubislav und Boek, Elementarbuch der englischen Sprache, Ausgabe B. Wagner.

5. **Geschichte.** 2 St. Die Blütezeit des römischen Reiches unter den großen Kaisern. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammenstoße der Deutschen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters.

Einprägung der Jahreszahlen wie in IV. Wiederholungen der alten Geschichte nach einem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 2. Teil. — Lehmann.

6. **Erdkunde.** 2 St. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile. Die deutschen Kolonien; Vergleichung mit den Kolonialgebieten anderer Staaten. — Seydlitz, Schulgeographie Ausgabe D. Lehmann und Pezold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. Lehmann.

7. **Rechnen und Mathematik.** 6 St. **Arithmetik:** Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen und Einführung der positiven und negativen Zahlengrößen. Lehre von den Proportionen. Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben und dem sogenannten kaufmännischen Rechnen.

**Planimetrie:** Lehre von den Parallelogrammen. Kreislehre. Sätze über die Flächen-gleichheit der Figuren. Berechnung der Fläche gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. — Schellen, Rechenbuch. Koppe-Diefmann, Geometrie, Ausgabe für Realschulen. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 1. Teil. — Zühlke.

8. **Naturbeschreibung.** 2 St. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau und von einigen Sporenpflanzen. Im Anschluß hieran Erweiterung und Vertiefung der morphologischen und biologischen Begriffe. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Uebersicht über das natürliche System. Übungen im Bestimmen.

Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. — Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte. — Marburger.

9. **Zeichnen.** a) **Freihandzeichnen.** 2 St. Schmetterlinge, Käfer, Blätter, Zweige; Kästchen, Schachteln, einfache Gefäße, Gebrauchsgegenstände, Teile des Zeichensaales und des Schulgebäudes mit Angabe von Licht und Schatten. Gedächtniszeichnen; Übungen im Skizzieren.

b) **Linearzeichnen.** 2 St. Übungen im Gebrauch von Zirkel, Schiene, Winkel und Ziehfeder durch Zeichnen von Linien und Kreisen verschiedener Art; Füllungen, Flächenmuster, Kreisteilungen; Darstellen der Reißschiene und der Winkel, sowie des Schulgebäudegrundrisses in verkleinertem Maßstabe. — Hitzler.

**Quarta.** Ordinarius: Realschullehrer Marburger.

1. Religion. 2 St. a) evangelische. Das Allgemeinste von der Einteilung der Bibel und die Reihenfolge der biblischen Bücher.

Lesen und Erklärungen von alttestamentlichen und besonders neutestamentlichen Abschnitten behufs erweiternder und vertiefender Wiederholung der in VI und V behandelten biblischen Geschichten.

Aus dem Katechismus: Wiederholung der Lehraufgaben von VI und V, Durchnahme und Erlernung des 3. Hauptstückes mit Luthers Auslegung.

Katechismusprüche und Schriftstellen wie in den vorangehenden Klassen; 4 neue Kirchenlieder, Wiederholung der früher gelernten Lieder. — Armstross, Ev. Religionsbuch. Luthers Kleiner Katechismus. — Marburger.

b) Katholische: Erweiterter Katechismus; das 1. Hauptstück vom Glauben.

Biblische Geschichten: Abschluß des Neuen Testaments nebst ergänzender und vertiefender Wiederholung der gesamten biblischen Geschichte des Neuen Testaments, insbesondere der Zeit der öffentlichen Lehrtätigkeit Jesu.

Erklärung und Einprägung einiger Kirchenlieder. — Biblische Geschichten für katholische Schüler. Diözesan-Katechismus. — Schwirling.

2. Deutsch. 4 St. Grammatik: Der zusammengesetzte Satz und zusammenfassende Einprägung der Regeln über die Zeichensetzung. Das Allereinfachste aus der Wortbildungslehre.

Rechtschreibübungen und schriftliche freie Wiedergabe von Gelesenem oder in der Klasse Durchgenommenem.

Lesen von Gedichten und Prosaftücken (besonders Beschreibungen und Schilderungen, Darstellungen aus griechischer und römischer Geschichte).

Nacherzählen, Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten. — Buschmann, Deutsches Lesebuch, II. Abt. 1. Teil. — Marburger.

3. Französisch. 6 St. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, insbesondere fortgesetzte Einübung der Fürwörter in Verbindung mit fragenden und verneinenden Formen des Zeitwortes. Die unregelmäßigen Zeitwörter in einer ihrer Formenbildung entsprechenden Gruppierung. — Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C. — Kemmer.

4. Geschichte. 2 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen mit einem Ausblick auf die Diadochenzeit; römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. — Neubauer, Lehrbuch der Geschichte, 1. Teil. — Lehmann.

5. Erdkunde. 2 St. Länderkunde Europas mit Ausnahme des Deutschen Reiches. — Seydlitz, Schulgeographie. Ausgabe D. Lehmann und Petzold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. — Bormann.

6. Rechnen und Mathematik. 6 St. Rechnen: Dezimalbruchrechnung. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen; Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben, namentlich die einfachsten Fälle der Prozent-, Zins- und Rabattrechnung. Anfangsgründe der Buchstabenrechnung.

Planimetrie: Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. Lehre von den Geraden, Winkeln, Dreiecken und Parallelogrammen. — Schellen, Rechenbuch. Koppe-Diekmann, Geometrie, Ausgabe für Realschulen. Im S.-S. Schneider, im W.-S. Bögehold und Bormann.

7. Naturbeschreibung. 2 St. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Hinweis auf das Linnésche System. Erste Übungen im Bestimmen.

Wiederholungen und Erweiterungen des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere. — Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte. Im S.-S. Marburger, im W.-S. Zühlke.

8. **Zeichnen.** 2 St. Abzeichnen flacher Formen (Blätter, Fliesen, Schmetterlinge, Libellen), Pinselübungen und Übungen im Treffen von Farben nach denselben Gegenständen. Gedächtniszeichnen. — Hitzler.

**Quinta.** Ordinarius: Oberlehrer Zühlke.

1. Religion. 2 St. a) evangelische. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. nach einem Lesebuch.

Aus dem Katechismus: Wiederholung der Aufgabe der VI; dazu Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstückes mit Luthers Auslegung.

Katechismussprüche und Schriftstellen wie in VI; 4 neue Kirchenlieder, Wiederholung der in VI gelernten Lieder. Bücher wie in IV. — Lehmann.

b) Katholische: Katechismus: Das 2. und 3. Hauptstück, von den Geboten und den Gnadenmitteln.

Biblische Geschichten des Neuen Testaments bis zur Auferstehung Jesu. Lehrbücher wie in IV. — Schwirring.

2. **Deutsch.** 4 St. (incl. 1 St. Geschichtserzählung). Grammatik: Der einfache, erweiterte Satz und das Notwendigste vom zusammengesetzten Satze nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung.

Wöchentliche Diktate zur Einübung der Rechtschreibung und der Zeichensetzung oder schriftliche Nacherzählungen.

Lesen von Gedichten und Prosastrücken (Erzählungen aus der alten Sage und Geschichte, sonst wie in VI).

Mündliches Nacherzählen. Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten.

Geschichtserzählungen: Erzählungen aus den Sagen des klassischen Altertums sowie aus der ältesten Geschichte der Griechen und Römer (bis Solon und Pyrrhus). Buschmann, Deutsches Lesebuch, I. Abt. — Im S.-S. Bormann, im W.-S. Arndt.

3. **Französisch.** 6 St. Die regelmäßige Formenlehre wie in VI, nur ausführlicher und gründlicher. Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C. — Im S.-S. Kemmer, im W.-S. Arndt.

4. **Erdfunde.** 2 St. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Weitere Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten und des Reliefs. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Lehrbuch und Atlas wie in IV. — Zühlke.

5. **Rechnen.** 5 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Fortgesetzte Übungen mit benannten Dezimalzahlen wie in VI. Einfache Aufgaben aus der Regeldetri.

Propädeutischer geometrischer Anschauungsunterricht. Übungen im Gebrauch von Zirkel und Lineal. — Schellen, Rechenbuch. — Zühlke.

6. **Naturbeschreibung.** 2 St. Eingehende Durchnahme der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung vorliegender Exemplare und an die Vergleichung verwandter Formen. Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grundzüge des Knochenbaues beim Menschen. Lehrbuch wie in IV. — Zühlke.

7. **Zeichnen.** 2 St. Ebene Gebilde und einfache Formen der Umgebung des Schülers aus dem Gedächtnis. Fliesen und einfache Blätter; Übungen im Treffen von Farben durch Anlegung der gezeichneten Gegenstände, sowie im freien Pinselzeichnen. — Hitzler.

**Sexta.** A. Ordinarius: Realschullehrer Bormann.

B. " Oberlehrer Lehmann.

1. Religion. 2 St. a) evangelische. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Vor den Hauptstellen die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. Aus dem Katechismus: Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstückes mit Luthers Auslegung. Erlernung

nung des 3. Hauptstückes ohne Luthers Auslegung nach einfacher Worterklärung. Einprägung und passenden Katechismusprüchen und leichten Schriftstellen sowie von 4 Kirchenliedern. Lehrbücher wie in IV. — Bormann.

b) Katholische: Die notwendigen Gebete; kurze Anleitung, der heiligen Messe mit Andacht beizuwohnen. Nach Bedürfnis Beichtunterricht oder kurze Wiederholung desselben. Das 1. Hauptstück des Katechismus. Biblische Geschichten des Alten Testaments. Lehrbücher wie in IV. — Schwirling.

2. Deutsch. 5 St. (incl. 1 St. Geschichtserzählungen). Grammatik: Redeteile, Declination und Konjugation; Unterscheidung der starken und schwachen Formen. Lehre vom einfachen Satz. Rechtschreibeübungen in wöchentlichen Diktaten. Lesen von Gedichten und Prosaübungen (Märchen, Fabeln, Erzählungen, Darstellungen aus der vaterländischen Sage und Geschichte, Bilder aus der Natur und aus der Erdkunde). Mündliches Nacherzählen von Vorerzähltem und Gelesenem. Auswendiglernen und möglichst verständnisvolles Vortragen von Gedichten. Geschichtserzählungen; Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte, namentlich der neueren. Lehrbuch wie in V. — VI A Bormann, VI B Lehmann.

3. Französisch. 6 St. Die Konjugation der Hilfszeitwörter avoir und être sowie der regelmäßigen Zeitwörter. Die Anfangsgründe der Formenlehre: Geschlechtswort, Hauptwort, Eigenschaftswort, Fürwörter und Zahlwörter. Lehrbuch wie in V. VI A Bormann, VI B Lehmann.

4. Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der allgemeinen Erdkunde in Anlehnung an die nächste Umgebung und erste Anleitung zum Verständnis des Globus und der Karten. Anfangsgründe der Länderkunde, beginnend mit der Heimat und mit Europa. VI A und B im S.-S. Zühlke, VI A im W.-S. Kemmer, VI B im W.-S. Zühlke.

5. Rechnen. 5 St. Die Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übungen in der dezimalen Schreibweise und den einfachsten dezimalen Rechnungen. Vorbereitung der Bruchrechnung. Lehrbuch wie in V. VI A Bormann, VI B Marburger.

7. Naturbeschreibung. 2 St. Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen und Beschreibung der Formen und Teile der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte.

Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel in Bezug auf äußere Merkmale und auf charakteristische Einzelheiten des Knochenbaues nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden.

Übungen im einfachen schematischen Zeichnen des Beobachteten, wie in den folgenden Klassen. Lehrbuch wie in IV. VI A und B im S.-S. Zühlke, VI A im W.-S. Bögehold, VI B im W.-S. Zühlke.

### Religionsunterricht.

Von der Teilnahme am Religionsunterricht waren im Sommer- und Winter-Semester 15 Schüler, welche den Katechumenen- resp. Konfirmanden-Unterricht besuchten, befreit.

### Turnunterricht.

Die Anstalt besuchten im Sommer 219, im Winter 220 Schüler. Von diesen waren befreit

	Vom Turnunterricht überhaupt	Von einzelnen Übungsarten
Auf Grund ärztl. Zeugnisses . . . . .	im S.: 11, im W.: 13	im S.: 3, im W.: 3
aus anderen Gründen . . . . .	im S.: 2, im W.: 5	im S.: — im W.: —
Zusammen . . . . .	im S.: 13, im W.: 18	im S.: 3, im W.: 3
Also v. der Gesamtzahl d. Schüler	im S.: 5,9%, im W.: 8,4%	im S.: 1,4%, im W.: 1,4%

Es bestanden bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten von diesen Abteilungen gehörten im Sommer 36, im Winter 31, zur größten 67 Schüler. Der Turnunterricht, für den wöchentlich 12 Stunden angelegt waren, wurde erteilt von den Herren Zeichenlehrer Hizer (I und II, III und IV, und im Sommer auch V), Oberlehrer Wagner (V im Winter), Oberlehrer Zühlke (VI A u. B im Sommer), Oberlehrer Dr. Arndt (VI A u. B im Winter).

Die Anstalt besitzt neben dem Hauptgebäude eine geräumige Turnhalle und einen schönen, mit Rasen bedeckten Spielplatz, auf dem während der Sommermonate an vier Nachmittagen in der Regel von 5—7 Uhr unter der Leitung des Direktors und der Herren Oberlehrer Lehmann und Zeichenlehrer Hizer gespielt wurde. Von den 219 Schülern der Anstalt beteiligten sich 171 mit ziemlicher Regelmäßigkeit an den Spielen.

3 Wettspiele von Schülern der I und II gegen gleichaltrige Schüler auswärtiger Schulen gaben Gelegenheit, die Spielfertigkeit in den von den oberen Klassen hauptsächlich gepflegten Spielen „Fussball und Schlagball“ zu erproben; es wurde gespielt:

am 21. Juli gegen das Dortmunder Realgymnasium,

am 6. Oktober gegen die Hasper Realschule.

am 27. Oktober nochmals gegen das Dortmunder Realgymnasium,

und durchweg war das Ergebnis ein für unsere Spieler erfreuliches.

An 3 Wochentagen war den Schülern Gelegenheit geboten, unter der dankenswerten freiwilligen Aufsicht des Herrn Oberlehrer Lehmann in der eine Stunde von Langendreer entfernten Ruhr zu baden. Freischwimmer sind zur Zeit 24 Schüler, d. h. 11 Proz. von der Gesamtzahl. 11 Schüler haben das Schwimmen erst im Berichtsjahre erlernt.

### Gefang.

A. Klassengefang. VI A und B vereinigt. 1 St. (66 Schüler, 1 Schüler disp.) Einführung in die Notennamen und Notenwerte. — Elementar- und Atemübungen. Zweistimmiger Gesang von Volksliedern. — Sängerkreis von Erk und Greef, B. 1.

B. Chorgefang. 1 St. (130 Schüler aus den Klassen V—I.) Drei- und vierstimmige Chöre. — Sängerkreis Erk und Greef, B. 1, Choraliederbuch von Bunte.

Den gesamten Gesangunterricht erteilte Herr Marburger.

### Linearzeichnen.

An dem wahlfreien Linearzeichnen nahmen im S.-S. 8 Primaner, 13 Sekundaner und 26 Tertianer, im W.-S. 6 Primaner, 14 Sekundaner und 23 Tertianer teil. Bei der großen Wichtigkeit dieses Faches für den Unterricht in der Mathematik und späterhin für das praktische Leben dürfte es sich empfehlen, daß von der Dispensation nur ausnahmsweise Gebrauch gemacht würde.

#### 4. Verzeichnis der Lehrbücher, die von Ostern 1907 ab gebraucht werden.

##### a) Religion.

Evangelische. Armstropp, Evangelisches Religionsbuch VI—II. Noack, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht I. Evangelisches Schulgesangbuch für Rheinland und Westfalen. (Crüwell, Dortmund) VI—I.

Katholische. Biblische Geschichten für katholische Schüler (Paderborn, Jungfermann) VI—II. König, Handbuch für den katholischen Religionsunterricht in den mittleren Klassen. I.

##### b) Deutsch.

Buschmann, Deutsches Lesebuch, I. Abt. VI und V. Buschmann, Deutsches Lesebuch, II. Abt. IV und III. Buschmann, Deutsches Lesebuch, III. Abt. II und I. Buschmann, Leitfaden der deutschen Sprachlehre VI—III.

c) **Französisch.**

Ploetz-Kares, Elementarbuch, Ausgabe C. VI und V. Ploetz-Kares, Übungsbuch, Ausgabe C. IV—I.

d) **Englisch.**

Dubislav und Boef, Elementarbuch der engl. Sprache, Ausgabe B, III. Dubislav und Boef, Schulgrammatik der englischen Sprache, II und I. Dubislav und Boef, Lese- und Übungsbuch der englischen Sprache. II und I.

e) **Geschichte.**

Neubauer, Lehrbuch der Geschichte. IV—I.

f) **Erdfunde.**

Seydlitz, Schulgeographie, Ausgabe D. VI—I. Lehmann und Pezold, Atlas für die unteren Klassen höherer Lehranstalten. VI—I.

g) **Rechnen und Mathematik.**

Schellen, Rechenbuch. VI—III. Koppe-Diekmann, Geometrie, Ausgabe für Realschulen. IV—I. Wrobel, Übungsbuch zur Arithmetik und Algebra, 1. Teil. III—I. Gauß, fünfstellige logarithmische und trigonometrische Tafeln. I.

h) **Physik.**

Börner, Leitfaden der Experimentalphysik. II—I.

i) **Chemie.**

Levin, Methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Chemie. I.

k) **Naturbeschreibung.**

Schmeil, Grundriß der Naturgeschichte. VI—I.

## II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

Münster, den 12. Aug. 1906. (Pr.-Sch.) Direktor Schneider wird zur Teilnahme an dem vom 8. bis 13. Oktober in Göttingen stattfindenden Ferienkursus einberufen.

Münster, den 31. Aug. 1906. (Pr.-Sch.) Ueberweisung des Kandidaten des höher. Schulamtes Dr. Bögehold zur Ableistung seines Probejahres.

Münster, den 4. Nov. 1906. (Pr.-Sch.) Mitteilung von dem Geschenk des Herrn Ministers (Blatt I—IV der 3. Serie der Wandbilder der deutschen Götter- und Sagenwelt von Julius Köhmer).

Münster, den 28. Nov. 1906. (Pr.-Sch.) Geschenk des Herrn Ministers (3 Exemplare von Bayer „Der Krieg in Südwestafrika“).

Münster, den 30. Dez. 1906. (Pr.-Sch.) Ferienordnung für das Schuljahr 1907.

1. Anfang des Schuljahres 1907: Dienstag, den 16. April 1907;

2. Pfingstferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 17. Mai,  
Anfang " " Dienstag, den 28. Mai;

3. Hauptferien: Schluß des Unterrichts: Freitag, den 9. August,  
Anfang " " Dienstag, den 17. September;

4. Weihnachtsferien: Schluß des Unterrichts: Samstag, den 21. Dezember,  
Anfang " " Mittwoch, den 8. Januar 1908.

5. Osterferien: Schluß des Schuljahres: 1907: Freitag, den 3. April 1908,  
Anfang " " 1908: Donnerstag, den 23. April 1908.

### III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann am 25. April. Die Zahl der neu aufgenommenen Schüler betrug 71; die Frequenzziffer stieg von 164 im Vorjahre auf 219. Die Anzahl der Klassen erhöhte sich infolge der neu eingerichteten Prima auf sieben.

Am Schlusse des Schuljahres 1905 schied der seit einem halben Jahre an der Anstalt wirkende wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Herm. Paasch aus dem Lehrerkollegium aus und übernahm eine Oberlehrerstelle an der Realschule zu Hamm. Herr Paasch erfreute sich wegen seines freundlichen Wesens und seiner gewissenhaften, erfolgreichen Tätigkeit sowohl bei seinen Kollegen und Schülern als auch in der Bürgerschaft der größten Wertschätzung. Mit allseitigem Bedauern aber auch mit den besten Wünschen für eine fernere erprießliche Tätigkeit sah man den jungen Lehrer scheiden.

In die von dem Kuratorium neu gegründete Oberlehrerstelle wurde mit Beginn des neuen Schuljahres der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Albert Zühlke\*) berufen.

Der Gesundheitszustand der Lehrer ließ im verflossenen Schuljahre viel zu wünschen übrig. Am 4. Juli erkrankte Herr Oberlehrer Wagner schwer an einer Rippenfellentzündung und konnte erst nach den großen Ferien seine Tätigkeit wieder aufnehmen. Seine Vertretung übernahm der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. phil. Richard Arndt\*) der späterhin vom Kuratorium zum Oberlehrer gewählt und am 5. September vom Provinzial-Schulkollegium bestätigt wurde.

Vom 15. bis 20. November mußte Herr Rektor Kemmer wegen Krankheit den Unterricht aussetzen, zum erstenmale in seiner fast 30jährigen Lehrtätigkeit, vom 8. bis 11. März Herr Oberlehrer Zühlke aus demselben Grunde.

Abgesehen von dem allgemeinen Sommerausflug am 4. Juli veranstalteten auch in diesem Jahre in dankenswerter Weise die Herren Dr. Arndt, Bornann und Marburger in den großen Ferien (8. August bis 15. September) mit den sich freiwillig meldenden Schülern nebst ihren Angehörigen 4 größere Ausflüge in das schöne Ruhrthal. Das Sedanfest wurde am 1. Schultage nach den großen Ferien in üblicher Weise gefeiert. Die Festrede auf der Aula hielt Herr Kollege Bornann. An dem nachmittäglichen Ausfluge nach dem Harkortberge bei Wetter nahmen auch zahlreiche Angehörige der Schüler teil.

Am 1. Oktober wurde der Kandidat des höheren Schulamtes Herr Dr. Böggehold der Schule zur Ableistung seines Probejahres überwiesen.

Vom 6. bis 15. Oktober nahm der Direktor an einem schulhygienischen Kursus in Göttingen teil.

Am 26. und 27. Oktober unterzog Herr Provinzialschulrat Prof. Dr. Norrenberg die Anstalt einer eingehenden Revision.

Am 3. Januar 1907 starb das langjährige Mitglied des Kuratoriums, Herr Bergwerksdirektor Friedr. Bechhaus im 55. Lebensjahre. Der Verstorbene, der sich wegen seines geraden offenen Charakters, seiner Pflichttreue und seiner fachmännischen Tüchtigkeit allgemeiner Achtung erfreute, war ein Freund der Realschule und ihrer Lehrer. Sein Andenken wird allzeit in Ehren gehalten werden. Zu seinem Nachfolger wählte die Gemeindevertretung Herrn Bergwerksdirektor Schmann.

\*) Herr Albert Zühlke wurde am 2. Juli 1879 zu Hannover geboren. Nach Ablegung des Abiturientenexamens am Realgymnasium seiner Vaterstadt im Jahre 1898 widmete er sich dem Studium der Mathematik und Naturwissenschaften. Das Staatsexamen bestand er am 13. Juni 1903. Das Seminarjahr absolvierte er am Lyceum I zu Hannover, die erste Hälfte des Probejahres am Gymnasium zu Aurich, die zweite am Gymnasium zu Hildesheim. Seiner Dienstpflicht genügte er als Einjährig-Freiwilliger vom 1. 4. 05 bis 1. 4. 06 bei dem Füsilier-Regiment Nr. 73 in Hannover.

\*) Herr Dr. Richard Arndt wurde am 24. November 1868 in Berlin geboren. Nach 15-jähriger Tätigkeit als Lehrer und Rektor im Volksschuldienst legte er an der Oberrealschule zu Wiesbaden das Abiturientenexamen ab und unterzog sich im Jahre 1906 in Marburg mit Erfolg der philologischen Staatsprüfung. Das Seminar- und Probejahr wurden ihm mit Rücksicht auf seine langjährige Tätigkeit im Volksschuldienst vom Herrn Minister erlassen.

Der Geburtstag des Kaisers wurde unter zahlreicher Beteiligung der Bürgerschaft am 26. Januar auf der Aula gefeiert. Herr Oberlehrer **L e h m a n n** hielt die Festrede unter Zugrundelegung des Themas „Deutsche Einheitsbestrebungen im 19. Jahrhundert“. Der Feier auf der Aula schloß sich ein von Herrn **H i t z e r** arrangiertes Schauturnen in der Turnhalle an.

Die schriftliche Abschlußprüfung fand vom 24. bis 29. Januar, die mündliche vom 18. bis 20. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrates Prof. Dr. **N o r r e n - b e r g** statt. Ueber das Ergebnis kann noch nicht berichtet werden. Bei jeder ersten Prüfung einer in der Entwicklung befindlichen Anstalt entscheidet der Unterrichtsminister nach Einsicht der gesamten die Prüfung betreffenden Verhandlungen und Schülerarbeiten über die Anerkennung der Zeugnisse und die Anerkennung der Anstalt. Bei dem Druck des Jahresberichts war die Entscheidung noch nicht eingetroffen.

Mit dem Ablauf des Schuljahres scheidet Herr Zeichen- und Turnlehrer **H i t z e r** und der Unterzeichnete aus dem Lehrerkollegium der Realschule aus, ersterer, um eine Zeichenlehrerstelle an der Oberrealschule zu Erfurt, letzterer, um die Leitung der Realschule in Dortmund zu übernehmen. Herr **H i t z e r** hat 2 Jahre an der Anstalt mit unermüdlichem Eifer und großem Erfolge gewirkt. Seinem regen Interesse für die Turnerei und das Bewegungsspiel, seinem großen eigenen Können und seiner nie erlahmenden Tatkraft ist nicht nur der zeitige blühende Stand der Turnerei an der Realschule sondern auch die kräftige Erstarkung des vaterländischen Turnens in unserer Gemeinde an erster Stelle zuzuschreiben. Sein verdienstvolles Wirken wird nicht vergessen werden; aufrichtig und herzlich ist unser Dank und Scheidegruß.

Und nunmehr nimmt auch der Unterzeichnete Abschied von der ihm aus Herz gewachsenen Schule, an der er  $3\frac{1}{2}$  Jahr gewirkt, Abschied von seinen verehrten Kollegen und treuen Mitarbeitern, von seinen lieben Schülern, von den Mitgliedern des Kuratoriums und der gesamten Bürgerschaft Langendreers. Der Abschied fällt ihm schwer. Liebe und Vertrauen sind ihm in reichem Maße von allen Kreisen entgegengebracht worden, an Anerkennung hat es ihm nicht gefehlt. Mit einem Herzen voll Dank und den innigsten Wünschen für ein weiteres kräftiges Aufblühen der Realschule sagt er „**L e b e w o h l!**“.

#### Das Kuratorium.

Das Kuratorium besteht zur Zeit aus den Herren:

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1. Amtmann Major a. D. <b>S c h ü l l e r</b>               | } als ständigen Mitgliedern. |
| 2. Gemeindevorsteher <b>G e i ß e l</b>                     |                              |
| 3. Direktor Prof. Dr. <b>S c h n e i d e r</b>              |                              |
| 4. Landwirt <b>J. S c h u l t e - S t e i n b e r g</b>     |                              |
| 5. Landwirt <b>H. O b e r s c h u l t e - B e d m a n n</b> | } als gewählten Mitgliedern. |
| 6. Kaufmann <b>A. M ü s s e r</b>                           |                              |
| 7. Dr. med. <b>W i n t e r k a m p</b>                      |                              |
| 8. Bergwerksdirektor <b>S a c h m a n n</b>                 |                              |

#### Das Lehrer-Kollegium.

Das Lehrer-Kollegium besteht vom 1. April 1907 an aus den folgenden Mitgliedern:

1. Direktor Dr. **M e n z e l**, Adolfsstraße.
2. Rektor **O. K e m m e r**, Unterstraße 51.
3. Oberlehrer **A. W a g n e r**, Hauptstraße 117.
4. Oberlehrer **A. L e h m a n n**, Blücherstraße 13.
5. Oberlehrer **A. J ü h l k e**, Bismarckstraße 4.
6. Oberlehrer **Dr. A r n d t**, Hauptstraße 26.
7. Kandidat **Dr. B ö g e h o l d**, Rheinischestraße 6.
8. Zeichenlehrer **W. D r e i s b a c h**, Wörthstraße.
9. Realschullehrer **A. B o r m a n n**, Kirchstraße 8.
10. Realschullehrer **G. M a r b u r g e r**, Sinderstraße 12.
11. Kathol. Religionslehrer Kaplan **S c h w i r l i n g**, Adolfsstraße 3.

## IV. Statistische Erhebungen.

### 1. Uebersicht über die Schülerzahl und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	I	II	III	IV	V	VI		Zusammen
						A	B	
1. Bestand am 1. Februar 1906 . . . . .	—	22	20	29	39	27	27	164
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1905	—	1	3	7	2	1	2	16
3 a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1906	19	14	17	32	40	—	—	112
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1906	—	8	6	—	2	27	28	71
4. Bestand zu Anfang des Schuljahres 1906 .	19	24	26	37	47	33	33	219
5. Zugang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	—	1	1	1	1	1	5
6. Abgang im Sommerhalbjahr . . . . .	—	3	—	1	—	—	2	6
7 a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis .	—	—	—	—	—	—	—	—
7 b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis .	—	—	—	1	—	—	1	2
8. Bestand zu Anfang des Winterhalbjahres 1906	19	21	27	38	48	34	33	220
9. Zugang im Winterhalbjahr . . . . .	—	3	—	—	—	—	—	3
10. Abgang im Winterhalbjahr . . . . .	—	2	2	—	2	—	—	6
11. Bestand am 1. Februar 1907 . . . . .	19	22	25	38	46	34	33	217
Durchschnittsalter am 1. Februar 1907 . . . . .	16 J. 6 M.	15 J. 8 M.	14 J. 8 M.	13 J. 5 M.	12 J. 7 M.	11 J. 7 M.	11 J. 4 M.	

### 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evgl.	Kath.	Diffid.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs 1906 . . . . .	183	33	—	3	130	89	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs 1906 . . . . .	183	34	—	3	130	90	—
3. Am 1. Februar 1907 . . . . .	179	35	—	3	128	89	—

## V. Sammlung von Lehrmitteln.

### 1. Lehrerbibliothek.

(Rektor Kemmer.)

Anschaffungen aus Mitteln der Anstalt.

Schöningsh's Ausgaben deutscher Klassiker: Goethe: Götz von Berlichingen. Goethe: Egmont. Goethe: Hermann und Dorothea. Schiller: Wilhelm Tell. Lessing: Minna von Barnhelm. Körner: Triny. — Jonas: Deutsche Aufsätze für die Mittelklassen höherer Schulen. — Pätzolt: Entwürfe zu deutschen Arbeiten für Tertia bis Prima. — Deinhardt: Beiträge zur Dispositionslehre. — Wendt: Didaktik und Methodik des deutschen Unterrichts. — Grunow: Grammatisches Nachschlagebuch. — Süttge: Der stilistische Anschauungsunterricht. 2. Teil. — Heyse: Colberg. Hist. Schauspiel. — Stier: Causeries françaises. — Petites causeries françaises. — Passy: Le Français parlé. — Spieß: Musterlektionen für den französischen Unterricht. — Wendt: Encyclopädie des französischen Unterrichts. — Marheineke: La classe en français. — Plattner: Ausführliche Grammatik der französischen Sprache. 2. Teil: Das Verbum. 3. Teil. 1. Heft: Das Nomen und der Artikel. — Sweet: A Primer of Spoken English. — Wildermann: Jahrbuch der Naturwissenschaften. 1905-06. — Lehmann-Hohenberg: Naturwissenschaft und Bibel. — Straßburger: Lehrbuch der Botanik für Hochschulen. — Niemann: Das Mikroskop und seine Benutzung im pflanzenanatomischen Unterricht. — Meyer: Geschichte der Chemie. — Rüdorff: Grundriß der Chemie. 1. Teil: Anorganische Chemie. — Kraus: Experimentierkunde. — Liesegang: Die Projektionskunst. — Vogel: Handbuch der praktischen Photographie. — Jäger: Didaktik u. Methodik des Geschichtsunterrichts. — Lamprecht: Deutsche Geschichte. Band VI, VII, 1. Ergänzungsbände: I, II, 1. II, 2. — Schlosser: Weltgeschichte. 20 Bde. — Hübner: Geogr. Tabellen. 1906. — Natorp: Gesammelte Abhandlungen zur Sozialpädagogik. — Nauticus: Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen. 1906.

Zeitschriften: Köpke und Matthias: Monatschrift für höhere Schulen. — Dahn: Pädagogisches Archiv. — Vietor: Die neueren Sprachen. — Kaluza und Thureau: Zeitschrift für franz. und engl. Unterricht. — Piezker: Unterrichtsblätter für Mathematik u. Naturwissenschaften. — Potonié: Naturwissenschaftliche Wochenschrift. — Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen. — Amtsblatt der Kgl. Regierung zu Arnberg. — Kannegießer: Korrespondenzblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand.

### 2. Schülerbibliothek.

(Realschullehrer Bormann.)

#### A. Geschenke.

Müller-Bohn: Deutschlands Kaiserpaar. — Geschenk der Verlagsbuchhandlung Jung Deutschland zur See, Bilder aus unserer Kriegsflotte. — Geschenk des Flottenvereins. Deimling: Südwestafrika und Bayer, Hauptmann: Der Krieg in Südwestafrika. Geschenke des Unterrichtsministers.

#### B. Anschaffungen aus Mitteln der Anstalt.

Porger: Moderne erzählende Prosa. 3.—6. Bd. — Freytag: Die Journalisten. — Mügge: Der Vogt von Sylt. — Spyrri: Einer vom Hause Lesä. — Hennigsen: 12 Erzählungen. — Lutz: Unsere Flotte. — Fischer: Das Licht im Elendhause. — Blümlein: Der Kampf um die Saalburg. — Klaußmann: Vor und in Port Arthur. — Klaußmann: Auf den Schlachtfeldern der Mandchurei. — Keller: Das Fähnlein der sieben Aufrechten. — v. Siliencron: Umzingelt. Der Richtungspunkt. — Hansjakob: Valentin der Nagler. — Hansjakob: Im Schwarzwald. — Avenarius: Der gestiefelte Kater. — Richter: Lustige Geschichten aus alter Zeit. — Rademacher: Aus Deutschlands Urzeit und Vorzeit. — Tennyson:

Enoch Arden. — Storm: Zwei Weihnachtsidyllen. — Jungbrunnen: Die Gänse-  
magd. Vom flugen Schneiderlein. Die Nymphe des Brunnens. Der Meisterdieb. — Wie-  
senberger: Ernstes und Heiteres. Der getreue Eckart. — Brentano: Godel, Hin-  
del und Gackeleia. — Maistre: Die junge Sibirierin. — Stifter: Kagensilber. —  
Troll: Weihnachtsbüchlein II. — Björnson: Ein fröhlicher Bursch. — Schwab:  
Die Schildbürger. — Kraepelin: Naturstudien. — Dickens: Ein Weihnachtsabend.  
— Wörner: Im Brunnen. — Pietari Päivarinta: Finnische Novellen. — Ber-  
drow: Friedrich Perthes. — Gotthelf: Elsi, die seltsame Magd. — Stifter:  
Bergkristall. — Wyß: Beim Alten auf der Insel. — Lenk: Die Wanderungen der Bu-  
ren. — Dickens: Das Heimchen am Herd. — Beck: Als Walfischfahrer um die Erde.  
Die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika. 1. u. 2. Bd. — von Schacking:  
Auf Rußlands Eisfeldern. — Bidlingmeier: Zu den Wundern des Südpols. —  
v. Hiemhen: Franz von Sickingen. — Grube: Scharnhorsts Leben und Wirken. —  
Stöber: Ein Held im Kirchenrock. — Klein: Fröschweiler Chronik. — Conscience:  
Der Löwe von Flandern. — Jugendlust. 31. Jahrg. — All-Deutschlands Jugend: Vom  
deutschen Lehrer Schriftstellerbund. — Wolfshäner: Haulemann.

### 3. Geschichte und Erdkunde.

(Oberlehrer Lehmann.)

#### I. Wandkarten.

1. Debes: Schulwandkarte von Deutschland, politisch.
2. Baldanus: Geschichtskarte von Deutschland für das 16. Jahrhundert.
3. Gäbler: Karte von Rußland.
4. Wandkarte von den deutschen Kolonien von Spigade und Meusel.

#### II. Landschaftsbilder.

1. Max Eschner:
  - a) Mondscheinnacht auf Upia in Samoa.
  - b) Eine Verhandlung unter dem Affenbrotbaum in Togo.
  - c) Kamerun, Dorf mit Blick auf Kamerunberg.
  - d) Dar es Salam.
  - e) Ochsenzug in der Grassteppe von Südwestafrika.
2. Hölzel: Die Tundra.

#### III. Einzelne Gebäude.

1. Ad. Lehmann:
  - a) Kyffhäuserdenkmal.
  - b) Niederwalddenkmal.
  - c) Denkmal Wilhelms des Großen zu Berlin.
2. Uttenhuber: Das Hermanns-Denkmal im Teutoburger Walde.

#### IV. Geschichtliche Bilder.

1. Ad. Lehmann: Pfahlbautendorf.
  2. Friedr. Preller: Bilder zur Ilias und Odyssee. Her. vom Kunstwart.
  3. Sohmeier:
    - a) Der große Kurfürst bei Fehrbellin.
    - b) Friedrich II. bei Zorndorf.
    - c) Gravelotte, Sturm der Garde.
  4. Vorgesichtliche Wandtafeln für Westpreußen. Geschenk d. Oberlehrers Dr. Arndt.
  5. Fellig Dahn:
    - a) Markgraf Rüdigers Kampf.
    - b) Walhallas Women.
    - c) Loki bei Thrym dem Thursen.
    - d) Dietrichs Kampf in Laurins Rosengarten.
- Geschenk des Kultusministeriums.

#### V.

Geologischer Erddurchschnitt, erschienen bei Höfner, Elberfeld.

#### 4. Naturgeschichtliche Sammlung.

(Realschullehrer Marburger.)

##### A. Geschenke.

1. Vier Kästen mit Schmetterlingen, Egoten; Geschenk des Herrn Dr. med. Panke in Mühlheim-Ruhr.
2. Präparierter Schädel mit Beinknochen des Hasen.
3. Ein Wespennest.

Geschenke des Quintaners Wallis.

##### B. Anschaffungen.

###### a) für Zoologie:

1. Schröder u. Kull: Biologische Wandtafeln: Star, Schnecken, Flusskrebse, Wolf, Hase.
2. Schmeil: Zoolog. Wandtafeln: Korallentiere.
3. Ein Kasten mit Beispielen zur Mimikri der Insekten.
4. Weingeistpräparate: Ascidia mammillata, Teredo navalis, Euspongia officinalis, Cyanea Lamarkii, Charybdaea marsupialis, Branchiomma Koellikerii.

###### b) für Botanik:

1. Schmeil: Botanische Wandtafeln: Glockenblume, Champignon.
2. Sange: Wandtafeln über Krankheiten der Kulturpflanzen: Tafel I—III: Die Getreidekrankheiten, Tafel IV—VI: Die Kartoffelkrankheiten.
3. Niermann-Sternstein, 6 Pflanzenanatomische Wandtafeln.
4. Dodel: Biol. Atlas der Botanik, Tafel I: Iris sibirica.
5. Kagerahs technologische Lehrmittel: Verarbeitung des Flachses.

#### 5. Physikalische Sammlung.

(Oberlehrer Zühlke.)

Geschenkt: Davys Sicherheitslampe. (Primaner Münnich.)

Angekauft: Cartesianischer Taucher, Maximum- und Minimumthermometer, Modell eines Gasmotors, Apparat zum Nachweis des Erdmagnetismus, mehrere Apparate für die Grundversuche in der Reibungselektrizität, Kondensator, 3 Leydener Flaschen, Elektrophor, Entlader, Reibungselektrifiziermaschine, Isolierschemel, elektr. Pistole, Fuß für Geißler'sche Röhren, Blattelektroskop, 2 Gabellektroskope, Morsefarbschreiber mit Schlüssel, verschiedene Elemente, Kurbelumschalter, Stromwender, elektr. Klingel, Galvanoskop, Widerstandsapparat nach Börner, Galvanoplastischer Apparat, Ampèresches Gestell, Induktionsspirale, Apparat nach Spennrat, 3 Akkumulatorenbatterien, Voltmeter, Ampèremeter, Rheostat nach Wheatstone, Thermolement sowie eine Reihe kleinerer Apparate zur Ergänzung und Vervollständigung, Sprachrohr, Tremelyans Wackler, Sirene, 3 Apparate zum Nachweis von Schwingungen, 4 verschiedenartige Pfeifen, Photographischer Apparat mit Zubehör und verschiedenen Apparaten zum Herstellen der Bilder, optische Scheibe nach Hartl, Projektionsapparat mit verschiedenen Nebenapparaten, 2 Serien Lichtbilder.

#### 6. Chemische Sammlung.

(Direktor Schneider.)

- 1 Glaslampe nach Finkener.
- 1 Glaslampe nach Teclu.
- 2 Vollpipetten.
- 1 Apparat zur Entwicklung von  $H_2$ ,  $S$ ,  $H$ ,  $CO_2$  u. s. w.
- 2 Kipp'sche Apparate.
- 1 Gasometer von Zink.
- 1 Verbrennungsofen mit Zubehör.

- 1 Trockenapparat nach Siebig.
- 1 Retorte von Kupfer.
- 1 Analysenwaage.
- 1 Satz Gewichte.
- 1 Schmelztiegel von Platin.
- Retorten, Flaschen, Trichter, Zangen zc.
- 120 Flaschen für Flüssigkeiten und Pulver mit Schild und Schrift.
- 1 Sammlung Mineralien.
- 1 " Felsarten.
- 1 " von 24 Edelstein-Imitationen.
- 1 " von 9 künstlichen Diamanten.
- 15 Kristallmodelle, Chemikalien.

### 7 Zeichenapparat.

(Zeichenlehrer H i z e r.)

- 4 farbige Fliesen.
- 15 einheimische Schmetterlinge.
- 3 exotische Schmetterlinge.
- 2 schmiedeeiserne Leuchter.
- 22 Modelle für Linearzeichnen.
- 4 große und 3 kleine Künstlersteinzeichnungen mit Rahmen zum Schmuck der Klassenzimmer.

### 8 Turn- und Spielgeräte.

(Turnlehrer H i z e r.)

- |                            |                                  |
|----------------------------|----------------------------------|
| 4 Schlagbälle.             | 1 Reifenspiel.                   |
| 2 Schlaghölzer.            | 1 Bocciaspiel.                   |
| 6 Tamburinbälle.           | 1 Luftkegelspiel.                |
| 1 Fußball.                 | 4 Schwebefanten.                 |
| 2 Faustballtore (eiserne). | 1 eiserner Barren zum Eingraben. |
| 1 Fußballtor (eisern).     |                                  |

## VI. Stiftungen.

Das Kuratorium kann ganze oder geteilte Freistellen bis zu 5 % der Gesamt-Schülerzahl an würdige und bedürftige Schüler der Gemeinde Langendreer vergeben.

## VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. **Schulschluß:** Mittwoch, den 27. März 1907.
  2. **Abgang von der Schule:** Ein Schüler, der die Anstalt verlassen soll, ist vor Beginn des neuen Schulquartals schriftlich oder mündlich abzumelden. Wird diese Abmeldung unterlassen, so ist das Schulgeld auch für das nächste Quartal zu bezahlen.
  3. **Beginn des neuen Schuljahres:** Dienstag, den 16. April 1907, morgens 8 Uhr.
- Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor am 15. April, vormittags von 8—12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegen.

Bei der Anmeldung sind vorzulegen: 1) die Geburtsurkunde, 2) der Impf- bzw. Wiederimpfungsschein, 3) das Abgangszeugnis der vorher besuchten Schule.

Die Aufnahme in die Sexta erfolgt in der Regel nach vollendetem neunten Lebensjahre.

**Die Prüfung der angemeldeten Schüler findet statt: Montag, den 24. April, von morgens 8 Uhr an. Die Prüflinge haben Feder und Papier mitzubringen.**

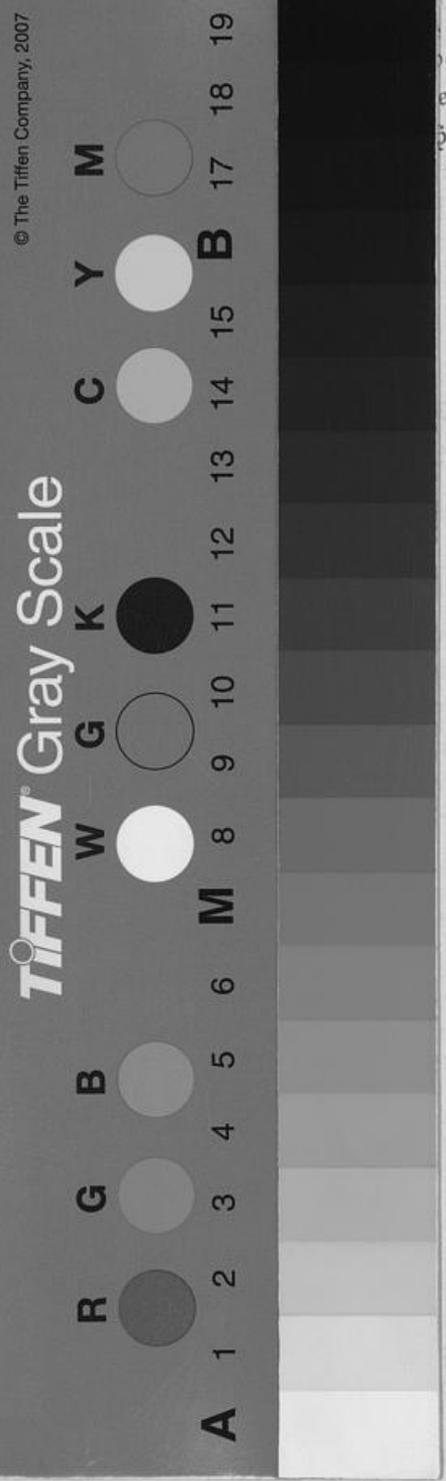
**Langendreer, im März 1907.**

**Der Direktor:**

Prof. Dr. Schneider.

Bei der 2  
Wiederimpfungs  
Die Aufnahm  
Die Prüf  
24. April, von

Langendree



Geburtsurkunde, 2) der Impf- bzw.  
vorher besuchten Schule.  
el nach vollendetem neunten Lebensjahre.  
hüler findet statt: Montag, den  
haben Feder und Papier mitzubringen.

Der Direktor:

Prof. Dr. Schneider.



